Herzlich Willkommen zum Workshop:

Der Weg ist das Ziel oder bestimmt das Ziel den Weg?

Formulieren, Bestimmen und Erreichen von Zielen im Freiwilligendienst

engagiert dabei – Fachstelle Freiwilligendienste in Sachsen

Referentin Silvia Beckert, freie Referentin

Dresden 29. September 2017

Wo spielen Ziele im Leben eine Rolle?

Ausbildung

Familie &/oder Partner*innenschaft

Individuelle Ziele im Leben

Arbeit und Beruf

Ehrenamt & Engagement

Freizeit und Erholung

Wieso, weshalb warum - Nutzen von Zielen

Die Arbeit mit Zielen

- ermöglicht Orientierung und Übersicht
- ermöglicht Gliederung und kleinteilige Herangehensweise
- ermöglicht Priorisierung und Strukturierung der zu verfolgenden Ziele
- schafft Transparenz und Klarheit
- sichert Effektivität und Effizienz
- ermöglicht Evaluation und Selbstevaluation sowie Qualitätsentwicklung

Quelle: Vgl. bspw. Beywl, W. & Schepp-Winter, E. (1999). Zielfindung und Zielklärung – ein Leitfaden - Materialien zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe: QS 21. Düsseldorf: Vereinigte Verlagsanstalten GmbH. S. 28 -34

Was ist ein Ziel?

Ein Ziel ist ein in der Zukunft liegender angestrebter Zustand. Ziele sind einfache bis hochkomplexe gedankliche Vorwegnahmen von zukünftigen Endzuständen auf dem Hintergrund von Wertentscheidungen. Für Ziele ist der verpflichtende Charakter der Zielerreichung, d.h. die Selbstverpflichtung eines Einzelnen/einer Gruppe/eines Teams/einer Organisation, entscheidend. Ziele sind konkrete, zukünftige Zustände oder Ereignisse, die durch Handeln von Personen oder Personengruppen erreicht werden sollen. Sie sind zu unterscheiden von Werten. Ziele entstehen vor dem Hintergrund von Werten.

Quelle: Beywl, W. & Schepp-Winter, E. (1999). Zielfindung und Zielklärung – ein Leitfaden - Materialien zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe: QS 21. Düsseldorf: Vereinigte Verlagsanstalten GmbH. S. 11-14.

ZIEL - eine Graphik

Erstrebter Zustand

Selbstverpflichtung

Zukunft

Gedankliche Vorwegnahme

Werte

Quelle: Beywl, W. & Schepp-Winter, E. (1999). Zielfindung und Zielklärung – ein Leitfaden - Materialien zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe:

QS 21. Düsseldorf: Vereinigte Verlagsanstalten GmbH. S. 11

Ziele ...

- werden auf dem Hintergrund von Werten festgelegt, bezeichnen etwas Erstrebenswertes
- enthalten die Selbstverpflichtung eines Einzelnen oder einer Personengruppe
- sind eine Herausforderung für die formulierende Person und können damit Energie freisetzen und Durchhaltewillen aufrechterhalten
- Ziele sind gedankliche Vorwegnahmen von zukünftigen Endzuständen, die durch das Handeln von Einzelnen in Teams, in Gruppen, in Organisationen oder in der Gesellschaft erreicht werden sollen

Zielsysteme - eine Definition

Ein Zielsystem ist eine Systematik oder Anordnung von Zielen nach Allgemeinheitsgrad und / oder zeitlicher Dimension

Das Zielsystem

ist eine Hilfe, um:

- den Projektzielen auf der Spur zu bleiben und sie bis ins konkrete Handeln zu verfolgen
- die alltäglichen Teilziele auf den übergeordneten Zweck zu beziehen und damit Klarheit vom Programm- oder Projektzweck bis zur einzelnen Intervention und dem dahinter liegenden Handlungsziel zu schaffen und umgekehrt
- auf den verschiedenen Zielebenen den Blick für Wahlmöglichkeiten zu eröffnen oder zu erweitern.

Quelle: Vgl. bspw. Beywl, W. & Schepp-Winter, E. (1999). Zielfindung und Zielklärung – ein Leitfaden - Materialien zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe: QS 21. Düsseldorf: Vereinigte Verlagsanstalten GmbH. S. 42-46.

Das dreigliedrige Zielsystem

<u>Leitziele:</u>

- Grundausrichtung Organisation, Programm, Projekt

- zentrale Werte, Normen, Idealzustände/- verhalten

- langfristige Gültigkeit

Mittlerziele:

- Scharnierfunktion > stellen Vermittlung
 zwischen Handlungs- und Leitziel sicher
- mittelfristige Gültigkeit,

<u>Handlungsziel:</u>

- unmittelbare Nähe zur Praxis
- unmittelbare Praxisorientierung

Mittlerziel

Leitziel

Handlungsziel

Und noch einmal Handlungsziele...

Ein Handlungsziel ist die eindeutige Beschreibung eines spezifischen Zustands, der durch bestimmte Interventionen erreicht werden soll.

- Zielformulierungen, die differenzierte Urteile & Aussagen ermöglichen
- Handlungsziel geben an, welche konkret beschreibbaren, veränderten oder stabilisierten Zustände innerhalb eines festgelegten Zeitraums erreicht sein soll.
- beschreiben wünschbare Zustände für Personen, Gruppen/ Organisationen, Materialien oder Medien.
- Wichtig ist, dass der Zielzustand genau beschrieben wird und dass, wenn eine Aktivität benannt ist, diese sich präzise zur Erreichung des Zielzustandes zuordnen lässt.
- Handlungsziele sind konkret, überprüfbar, zeitlich festgelegt und realistisch

Quelle: Vgl. bspw. Beywl, W. & Schepp-Winter, E. (1999). Zielfindung und Zielklärung – ein Leitfaden - Materialien zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe: QS 21. Düsseldorf: Vereinigte Verlagsanstalten GmbH. S. 63-65.

Lernziele - eine Definition

Lernziele beschreiben Eigenschaften, die die Freiwilligen nach erfolgreicher Lernerfahrung erworben haben sollen. Lernziele sollen für die persönliche Anleitung und individuelle Betreuung regelmäßig vereinbart und reflektiert werden

Lernziele im Freiwilligendienst

Schwerpunkte von Lernzielen in Freiwilligendiensten:

Weiterbildung der Persönlichkeit

Weiterentwicklung und Erprobung von Teamfähigkeit

Entwicklung einer beruflichen Perspektive

Standards für Lernziele und deren Vereinbarung

- im Hinblick auf Freiwilligendienste als Bildungs- und
 Orientierungsjahr kooperieren EST und Träger als Bildungspartner
- der praktische Einsatz der Freiwilligen orientiert sich an Lernzielen
- diese werden gemeinsam mit der* Freiwilligen* erarbeitet und vereinbart und beziehen sich auf deren* Bedürfnisse und Lebenslagen
- Lernziele werden im Verlauf der T\u00e4tigkeit regelm\u00e4\u00dfig reflektiert,
 weiterentwickelt und dokumentiert

Orientierungsfragen beim gemeinsamen Festlegen von Lernzielen

Wann werden Lernziele erarbeitet und vereinbart?

Wie und durch wen erfolgt die Erarbeitung und Vereinbarung der Lernziele mit der* Freiwilligen*?

Existieren formalisierte Lernzielvorgaben oder werden diese individuell von Freiwilligen erarbeitet?

Orientierungen für erfolgreiche Lernziele:

- Orientierung an individuellen Fähigkeiten und der Persönlichkeit der Freiwilligen
- Konzentration auf 2 bis 3 Lernziele mit der Option auf Zerlegung in Teilziele
- selbst gesetzte Ziele motivieren und fördern Ehrgeiz
- persönliche Formulierungen unterstützen die Identifikation der Freiwilligen* mit den Lernzielen
- Anwendung von SMART- Kriterien bei der Formulierung von Lernzielen
- Vereinbaren sie Kriterien zur Überprüfung der Lernziele und halten alles in einer transparenten Lernzielvereinbarung fest

Überprüfung von Zielen und Ergebnissicherung

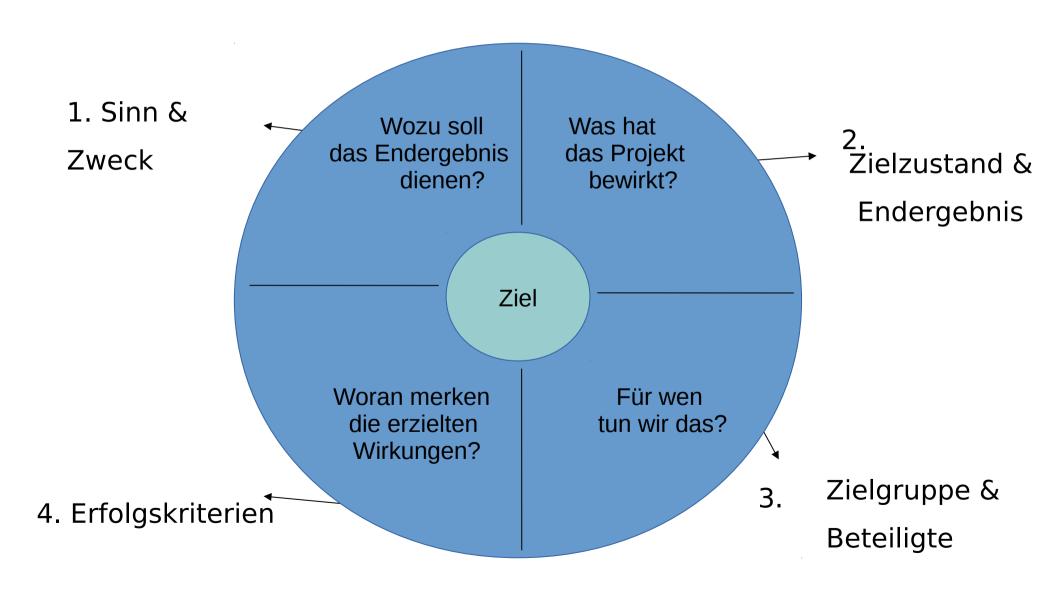
Indikatoren festlegen

• Ein Indikator zeigt an, dass eine bestimmte Wirkung eingetreten ist, die unter Umständen nicht direkt beobachtbar ist.

Instrumente/ Methoden

 Durch die Festlegung von Instrumenten/ Methode wird die Überprüfung der in den Indikatoren festlegten Kriterien zur Zielerreichung sichergestellt

Zielfindung - Coverdale Zielkreuz



Dimensionen der Zielformulierung

Zielinhalt	Was soll verändert worden, bewahrt/ geschehen sein
Zielgruppe/ Zielgegenstand	Für wen oder was soll der veränderte Zustand gelten, soll etwas geschehen, bewahrt oder verändert worden sein?
Zielträger	Wer verpflichtet sich danach zu streben?
Zielverantwortung	Ist oder fühlt sich außer dem Zielträger jemand verantwortlich für die Umsetzung des Handlungsziels
Zeitdimension	Bis wann (Tagesdatum/ Kalenderwoche/ Monat) ist das Handlungsziel erreicht?
Zielkommunikation	Mit wem müssen/sollten die Handlungsziele besprochen werden & wo sind sie festgehalten?

Quelle: Vgl. bspw. Beywl, W. & Schepp-Winter, E. (1999). Zielfindung und Zielklärung – ein Leitfaden - Materialien zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe: QS 21. Düsseldorf: Vereinigte Verlagsanstalten GmbH. S. 62.

Zielformulierung

Zielformulierungen sind Voraussetzung für eine Überprüfung der Zweckerreichung und für die systematische Evaluation von Programmen, Projekten und Maßnahmen.

SMART – eine Orientierungshilfe zur Formulierung von Handlungszielen:

- S = spezifisch und konkret (Zustand/ Verhalten)
- M = messbar, Indikatoren, die beobachtet oder für Daten erhoben werden können
- A = akzeptabel und aktiv beeinflussbar
- R = relevant & realistisch, erreichbare Herausforderung, mit gegebenen Ressourcen erreichbar
- T = terminiert, Zeitpunkt, zu dem das Ziel erreicht sein soll

Anforderung an gute Zielformulierungen

Gegenwartsbezug Ein Satz Objekt - Benennung des Positive Formulierung handelnden Subjektes des Ziels Aktive Verben Outcome- Ziele Messbarkeit Zeitbestimmung

Quelle: Vgl. bspw. Beywl, W. & Schepp-Winter, E. (1999). Zielfindung und Zielklärung – ein Leitfaden - Materialien zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe: QS 21. Düsseldorf: Vereinigte Verlagsanstalten GmbH. S. 22.

Checkliste Zielformulierung

Handlungsziele sollten...

- 1: s.m.a.r.t.-Kriterien erfüllen
- 2: positiv formuliert sein
- 3: ein abgestuftes Urteil ermöglichen, in welchem Umfang etwas erreicht werden soll
- 4: eine (nicht zu große) Herausforderung darstellen
- 5: eindeutig formuliert sein, so dass eine Kolleg*in dasselbe darunter versteht
- 6: möglichst wenig Spielraum lassen im Gegensatz zu Leit- und Mittlerzielen

Quelle: Vgl. bspw. Beywl, W. & Schepp-Winter, E. (1999). Zielfindung und Zielklärung – ein Leitfaden - Materialien zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe: QS 21. Düsseldorf: Vereinigte Verlagsanstalten GmbH. S. 71.

Ein herzliches Dankeschön für ihre Aufmerksamkeit und ein erfolgreiches Vorankommen bei Ihren Vorhaben